

Protokoll:

Herr Obertreis, Büroleiter des Forstamtes, erläutert im Rahmen der Tischvorlage den Umgang mit den Klimawandelfolgen im Stadtwald Koblenz, die Entwicklungen am Holzmarkt und Aktuelles aus der Forstpolitik. Thema im Bereich Forstpolitik ist beispielsweise das Bauen mit dem nachwachsenden Rohstoff Holz. Der Vorsitzende, Beig. Flöck, fügt hinzu, dass die Holzbauweise bereits von der Stadt Koblenz angewendet wird.

Herr Obertreis führt auf Rückfrage von Herrn Alsbach aus, dass die Waldrefugien dauerhaft ausgewiesen werden sollen. Dabei wird ein Nutzverzicht von 5 % angestrebt. Darüber hinaus geht er auf das aktuell durchschnittlich zu erreichende Alter diverser Baumarten ein. Bei Birke und Pappel wird aktuell von 120 Jahren ausgegangen und bei Buchen zwischen 100 und 150 Jahren.